

Gang-Gang am Red Hill

Natur hautnah

Bushwalken in Australiens Hauptstadt

Zwanzig Minuten mit dem Auto, eine gute halbe Stunde zu Fuß und dann ein herrlicher Blick: ein weites Tal, Eukalyptusbäume vor tiefblauem Himmel, im Westen die Bergkette der Brindabellas. Oder noch näher: wir gehen direkt von unserem Haus durch den Wald auf die Anhöhe des Red Hill und die Stadt liegt uns zu Füßen. Auf dem Weg beugen uns Kängurus, Gang-Gangs (schwarze Kakadus) sitzen knabbernd in den Bäumen, kleine Papageien grasen am Boden. Welche andere Hauptstadt kann das bieten?

Canberra hat 33 Naturschutzgebiete, die den Canberra Nature Park bilden. Innerhalb der einzelnen Stadtteile – oder zwischen ihnen gelegen – bedeuten sie Natur direkt vor der Haustür. Erhebungen wie Mount Ainslie, Black Mountain, Mount Taylor, Tuggeranong Hill, Red Hill, Urambi Hills, Wanniasa Hills und Cooleman Ridge bieten abwechslungsreiche Wanderwege und immer wieder faszinierende Ausblicke.

Canberra wurde als Gartenstadt geplant, ihre Hügel durften nicht bebaut werden. Lediglich Wasserreservoirs wurden dort angelegt. Der Telstra Tower, Canberras 195 Meter hoher Kommunikationsturm auf dem Black Mountain, bildet die Ausnahme dieser Regel.

Wer lieber am Wasser unterwegs ist, hat die Wahl zwischen dem Tal des Murrumbidgee River, den Jerrabomberra Wetlands oder der Molonglo Gorge (zwar schon in New South Wales, aber nur 20 Minuten vom Stadtzentrum Canberras entfernt).

Die Naturschutzgebiete sind einer der Aktivposten der Hauptstadt. Die Mitarbeiter der Park und Conservation Services haben die Aufgabe, sie zu pflegen, aber auch für die Einwohner attraktiv zu gestalten. „Unsere Arbeit ist sehr vielfältig“, berichtet Kristy Gould, eine der 40 hauptamtlichen Ranger. „Das liebe ich an meinem Beruf. Wir sind draußen unterwegs, um Wege anzulegen und zu sichern, geschützte Gebiete zu markieren und Zäune zu kontrollieren. Wir kümmern uns um verletzte Wildtiere, pest plants (Unkraut) und pest animals

Cooleman Ridge



Kristy Gould

(Schädlinge). Wir betreiben auch Forschung, erstellen Verhaltensregeln, organisieren Führungen, Veranstaltungen und Vorträge. Im Herbst, wie gerade in den letzten Wochen, nehmen wir kontrollierte Brandrodungen vor, um das Unterholz zu dezimieren und damit Buschfeuern vorzubeugen.“

In ihrer Arbeit werden die Ranger von freiwilligen Helfern unterstützt, denn die Naturoasen werden sehr geschätzt. Man geht dort mit dem Hund spazieren, joggt oder trifft sich zu Bushwalks. Mountainbiking wird immer beliebter. Canberras Bewohner engagieren sich deshalb gerne in den Nachbarschaftsgruppen und Projekten, die die Ranger ins Leben rufen und die auch den Zweck haben, die Menschen aktiv in ihren Stadtteil einzubinden.

An einem Samstag im Oktober sind mein Mann und ich mit unserer Bushwalking-Gruppe am Black Mountain unterwegs. Wir sind auf der Suche nach wilden Orchideen, die hier im Frühjahr zu finden sind. Bereits im August haben die Akazien (wattles) geblüht und mit ihrem leuchtenden Gelb der noch winterlichen Bush-Landschaft Farbe verliehen. Sobald es wärmer wird, müssen wir auf Schlangen achten.

Flora und Fauna der Naturschutzgebiete sind außergewöhnlich vielfältig. „Black Mountain ist das variantenreichste mit 100 Vogel-, 500 Pflanzen- und 5000 Insektenarten“, erklärt Kristy. Auch auf bedrohte Tiere und Pflanzen haben die Ranger ein Auge. Dazu gehören zum Beispiel der Pink-tailed Worm-Lizard, eine Eidechsenart, oder die Yellow Box/Red Gum Grassy Woodlands, eine ursprüngliche Graslandschaft, die es in Australien kaum mehr gibt. „Wir sind sehr froh, dass die Arten hier erhalten geblieben sind und tun alles, damit das so bleibt.“

Noch mehr Natur und weitere Wandermöglichkeiten bieten die Nationalparks Namadgi und Tidbinbilla, jeweils gut 40 Minuten Fahrtzeit von Canberra nach Süden. Beide Parks liegen außerhalb des Stadtgebiets, aber noch im ACT, dem Australian Capital Territory, das die Hauptstadt umgibt.

„The Bush Capital“ nennt sich Canberra gerne. Eine zutreffende Bezeichnung für diese Hauptstadt mit und inmitten der Natur. ■

360° Info

LITERATUR

Walking Canberra: 101 Ways to See Australia's National Capital on Foot, Graeme Barrow, Dagraja Press, Canberra 2014

Canberra's Best, Bush, Park and City Walks, Marion Stuart, 2nd Edition 2012

360° WebInfo

- www.canwalk.org.au/maps-brochures/
- www.canwalk.org.au/events
- www.tams.act.gov.au (Webseite der Parks und Conservation Services)



360° Autorin: Susanne Reichhardt

Susanne Reichhardt lebt und arbeitet zurzeit in Canberra. Australien ist nach Honduras, Schweden und Brasilien ihre vierte Heimat auf Zeit. In Berlin war die Juristin in der Familien- und Partnerorganisation im Auswärtigen Amt tätig, davon vier Jahre als Vorstand. 2009 absolvierte sie einen Studiengang an der Freien Journalistenschule. Ihr Fachratgeber „Gemeinsam ins Ausland und zurück“, den sie zusammen mit der Diplom-Psychologin Anke Weidling verfasste, erschien 2014 im Verlag Klett Cotta.



Akazienblüte im Bush